

Region

«Ich lebe und spüre den Wein»

Biel Daniel Leuenberger ist der neue Organisator der Bieler Weinmesse. An der 47. Vinifera gibt es neben Wein auch Kaffee – und künftig könnten Gin oder Bier dazukommen.

Interview: Carmen Stalder

Daniel Leuenberger, Messen kämpfen schweizweit um ihr Überleben. Wie kamen Sie auf die Idee, ausgerechnet in dieser Situation die Vinifera zu übernehmen?

Daniel Leuenberger: Ich habe selbst während Jahren an einem Stand der Vinifera gearbeitet. Dabei habe ich festgestellt, dass in diesen wenigen Tagen eigentlich unglaublich viele Leute die Messe besuchen. Anders als früher kommen heute mehr 20- bis 30-Jährige. Es hat neue Besucher, junge und interessierte Leute. Der neue Standort bei der Autobahnausfahrt vom Jura zieht zudem viel mehr Welsche an.

Sie haben nicht das Gefühl, ein Risiko eingegangen zu sein? Überhaupt nicht. Ich denke, dass wir noch viel aufbauen können.

«Schweizer Messen müssen sich dringend verjüngen.»

Vielleicht etwas mehr Zeitgeist hineinbringen. Das sieht man schon am neuen Erscheinungsbild der Flyer und Plakate: Vorher hatte es viel Text, jetzt kommen durch uns als Werbeagentur mehr Emotionen rein. An der Messe geht es sicher darum, Wein zu kaufen, es soll aber auch ein gesellschaftliches Ereignis sein, das fägt. Denn das Einkauf allein kann man auch übers Internet machen. Ganz grundsätzlich müssen sich Schweizer Messen dringend verjüngen.

Ist das Know-how Ihrer Agentur vor allem in den Auftritt geflossen?

Genau. Im ersten Jahr konnten und wollten wir das Rad nicht neu erfinden. Aber wir haben ein paar Sachen verändert. Wir haben neuerdings tschechische und

Bio-Weine. Es gibt neues Essen, etwa mit einem Foodtruck. Wir haben auch mehr Ambiente und mehr Licht.

Was hat Sie persönlich daran gereizt, die Organisation zu übernehmen?

Ich bin 1982 von Bern nach Biel gekommen. Als Grafiker habe ich für Hugo Brugger, den damaligen Veranstalter der Vinifera, gearbeitet. So kam ich erstmals mit der Messe in Kontakt. Danach habe ich über 30 Jahre lang am Stand von Le Vin gearbeitet. Darum kenne ich das Ding von Grund auf. Zusätzlich bin ich AOC-Präsident des Kantons Bern und sehr weinaffin.

Ist diese Affinität wichtig? Ihr Vorgänger Jürg Lehmann hat von sich gesagt, dass er nicht viel mit Wein am Hut habe.

Ich finde schon, ja. Das Wichtigste für mich ist, dass die Aussteller zufrieden sind mit den Verkäufen. Bereits als zweiter Punkt kommt aber, dass ich ein Erlebnis schaffen will. Und das kann ich relativ gut, weil ich den Wein spüre und lebe – seit Ewigkeiten. Dazu kenne ich nicht nur die Sorgen und Bedürfnisse der Weinbauern, sondern auch der Weinhändler.

Neben dem erweiterten gastronomischen Angebot gibt es an der Messe neu Kaffee zu kaufen. Ist das nötig?

Die Vinifera soll sinnlicher werden. Der Geschmackssinn, also das Essen und Trinken, stehen im Vordergrund. Gerade beim Trinken gibt es für mich noch viele Ausbaumöglichkeiten. Gin wäre eine Idee für nächstes Jahr, Bier wäre auch etwas. Dass es dieses Mal Kaffee ist, ist einer glücklichen Begegnung mit den Machern von Cocuma geschuldet. Sie rösten in Biel hervorragenden Bio-Kaffee. Kaffee ist echt trendy, es gibt in der Schweiz sogar Kaffee-Messen.

Sie wollen die Messe weiter öffnen?

Das kann ich mir gut vorstellen. Es wird sich zeigen, wie die Weinhändler darauf reagieren. Wenn sie finden, wir wollen nur



Daniel Leuenberger ist Inhaber der Werbeagentur Integral & Leuenberger und bezeichnet sich als weinaffin. PETER SAMUEL JAGGI

Vinifera 2019

- **13. bis 17. November** in der Eventhalle der Swiss Tennis Arena, Roger-Federer-Allee 1, Biel.
- **25 Wein-Aussteller:** Essen von Deluxe Street Food und Casa Maggiano; Kaffee von der Bieler Rösterei Cocuma Café.
- **Öffnungszeiten:** Mittwoch bis Freitag 16 bis 22 Uhr, Samstag 14 bis 22 Uhr, Sonntag 13 bis 18 Uhr.
- **Eintritt:** Fünf Franken.
- **ÖV:** Buslinie 1 Richtung Stadien, bis Haltestelle Stadien oder Buslinie 2 Richtung Orpundplatz, bis Haltestelle Swiss Tennis. cst

Wein, müssen wir uns eben darauf konzentrieren.

Sie konnten sich jetzt ein knappes Jahr in Ihre neue Aufgabe einarbeiten. Wie beurteilen sie den Gesundheitszustand der Vinifera?

Es ist der Hammer, wir haben so viele Anmeldungen. Die Standbetreiber kommen gerne nach Biel, und zwar seit Jahren. Das ist eine wunderschöne Basis. Ich möchte zwar versuchen, das Angebot nächstes Jahr noch zu erweitern. Viel mehr wachsen können wir aber nicht, die Halle ist beschränkt.

Die Messe findet zum zweiten Mal bei Swiss Tennis statt. Wein

«Ich möchte der Arbeit der Winzer eine Plattform verschaffen.»

trinken in der Sporthalle – sehen Sie hier eine Zukunft?

Ich habe keine andere Wahl! Es gibt nichts in Biel. Im Kongresshaus ist es unangenehm zum Degustieren, man riecht das Chlor und wegen der tiefen Decke im ersten Stock wird es heiss. Das «Le Pavillon» gibt es nicht mehr. Und sonst kommt mir nichts in den Sinn.

Wie würde ihr Wunsch-Lokal aussehen?

Es sollte im Stadtzentrum sein, in der Nähe des Bahnhofs. Entweder müsste es modern sein, mit einer super Infrastruktur. Oder dann schön traditionell. Das haben wir allerdings nicht. Vielleicht können wir ja in Zukunft die Eventhalle der neuen Fachhochschule nutzen? Aber bis diese gebaut ist, bleiben wir wohl hier bei Swiss Tennis.

Warum sollte ein Bieler, der im Oktober bereits an der Berner Weinmesse war, auch die Vinifera besuchen?

Was wir hier haben, sind die lokalen Aussteller, dazu die Weinbauern vom Bielersee. Dieses Jahr haben wir auch die Berner Winzer des Jahres bei uns, Gabriel und Silvan Andrey.

Was versprechen Sie sich davon, dass Sie die beiden ins Boot geholt haben?

Als AOC-Präsident möchte ich der Arbeit der Winzer eine Plattform verschaffen. Sie sollen zeigen, was sie können, das muss man nicht verstecken. Ich möchte eigentlich noch weiter gehen und eine Art kleine Messe innerhalb der Messe machen: Dort hätte es nur Bielersee-Winzer, die ihre Produkte ausstellen. Das ist ein Anliegen für die Zukunft.

Nachrichten

BIEL

Mann bei Streit mit Gruppe verletzt

Eine Patrouille der Kantonspolizei Bern hat am Donnerstagabend in Biel im Bereich Markt-gasse/Nidaugasse einen Mann verletzt am Boden liegend aufgefunden. Er hatte sich kurz nach 23 Uhr bei der Polizei gemeldet und angegeben, dass ihn eine Gruppe Männer angegriffen habe, wie es in einer Mitteilung heisst. Der Mann wies Schnittverletzungen auf und wurde mit der Ambulanz ins Spital gebracht. Die Kapo sucht Zeugen. Wer etwas gesehen hat, wird gebeten, sich unter der Telefonnummer 032 324 85 31 zu melden. pkb

BIEL

Brennender Container

Gestern Morgen ist die Bieler Berufsfeuerwehr nach Falbringen gerufen worden. Auf einem Grundstück stand ein Container in Brand. Das Feuer erfasste auch die Hausfassade. Dank dem raschen Eingreifen der Wehrdienste konnte der Brand rechtzeitig unter Kontrolle gebracht werden. Verletzt wurde niemand. Die Höhe des Sachschadens ist noch nicht bekannt. asb

Gratulationen

WALPERSWIL

85. Geburtstag

Heute feiert Elisabeth Schwab-Hebenstreit am Kirchweg 21 in Walperswil ihren 85. Geburtstag. Sowohl das Altersturnen wie auch das Jassen bereiten der Jubilarin noch immer grosse Freude. mt

MERZLIGEN

80. Geburtstag

Heute kann Markus Walter Hurni an der Schulgasse 19 in Merzligen seinen 80. Geburtstag feiern. mt

LENGNAU

80. Geburtstag

Morgen kann Martin Portner an der Solothurnstrasse 59 in Lengnau seinen 80. Geburtstag feiern. mt

Das BT gratuliert der Jubilarin und den Jubilaren ganz herzlich und wünscht ihnen alles Gute.

Reklame



10%
GUTSCHEIN*

*gültig bis 31. Dezember 2019 im VIU Store Biel. Angebot nicht kumulierbar.



VIU
FRAMING CHARACTERS

SWISS DESIGN – HANDMADE

VIU steht für ästhetischen Futurismus und zeitlose Formen. Die Korrektur- und Sonnenbrillen vereinen höchste Designansprüche, handwerkliche Fähigkeiten mit modernster Technik, absolute Transparenz in der Fertigung und faire Preise. Unter der Leitung von Fabrice Aeberhard, dem VIU Creative Director, werden die Kollektionen in der Schweiz designt. Anschliessend wird jede einzelne Brille in einem italienischen Familienbetrieb in den Dolomiten und auf der japanischen Insel Honshū handgefertigt.

Finden Sie Ihren lokalen VIU Eyewear Store in Biel (Nidaugasse 18) und lassen sie sich von Augenoptikern mit langjähriger Erfahrung beraten. Alle VIU Gläser sind super-entspiegelt, kratzfest, mit einer hochwertigen Nano-Beschichtung ausgestattet und zudem schmutz- und wasserabweisend. Bezogen werden sie von Qualitätsherstellern in der Schweiz und in Deutschland. Unter Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie 10% Nachlass auf Ihre neue Gleitsichtbrille. Entdecken Sie jetzt die ganze Kollektion auf www.shopviu.com.

Brille inkl. Korrekturgläser ab CHF 195
Gleitsichtbrille inkl. Korrekturgläser ab CHF 495

www.shopviu.com